

Nurit Stark – Violine

Nurit Stark wurde 1979 in Tel Aviv geboren. Sie studierte in Israel bei Haim Taub und setzte ihr Studium an der Juilliard School of Music in New York bei Robert Mann und bei den Mitgliedern des Alban Berg Quartetts in der Hochschule für Musik Köln fort. Sie studiert zur Zeit bei Prof. Ilan Gronich an der Universität der Künste in Berlin, wo sie ihr Studium 2006 mit dem Diplom abschloss. Als Solistin trat Nurit Stark bereits mit namhaften Sinfonieorchestern auf, u. a. dem Sao Paulo Symphony Orchestra, dem Litauischen Kammerorchester, der Israelischen Sinfonietta, dem Münchner Rundfunk Orchester unter Dmitry Sitkovetsky und dem Israel Philharmonic Orchestra unter Zubin Mehta. Sie war Gewinnerin des Internationalen Wettbewerbs Ipolyka Gyarfás (Berlin), sowie Preisträgerin des Internationalen Violinwettbewerbs George Enescu (Bukarest), des Internationalen Violinwettbewerbs Leopold Mozart (Augsburg) und des Internationalen Kammermusikwettbewerbs Trio di Trieste (Triest). Sie ist Stipendiatin der Ilona Kornhauser Stiftung sowie der America Israel Cultural Foundation in Israel gewesen.

Nurit Stark war bereits bei verschiedenen Festivals wie Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Lockenhaus Kammermusikfest, Mozart Festival Augsburg, Rheingau Festival, Kammermusiktage Mettlach, Ensemble en Scene Lausanne, Pacific Festival Japan und Kammermusikfestival Galilea zu Gast und gab Konzerte in den wichtigen Konzerthäusern Europas, der USA, Japans und Israels, darunter Carnegie Hall New York, Philharmonie Berlin, ‚Konzerthaus‘ Wien, Birmingham Symphony Hall, Philharmonie Köln, Mozarteum Salzburg, Palais des Beaux Arts Brüssel, und andere.

Nurit Starks Repertoire reicht vom Barock bis zum Zeitgenössischen, wobei sie eine besonders interessante und engagierte Interpretin ist. 2006 bekam sie beim Leopold Mozart Wettbewerb den Sonderpreis für die beste Interpretation des vom russischen Komponisten Viktor Suslin komponierten Auftragswerkes. Im Mai 2006 gab sie die Uraufführung, und der Komponist widmete ihr das Werk. Außer ihren solistischen Aktivitäten trat sie in das Orchestre de Chambre de Lausanne als Gastkonzertmeisterin ein und sie nimmt teil an Avantgarde Bühnenproduktionen, wobei Musik und Theater konzeptionell integriert werden.

Der Violinist Gidon Kremer hat Nurit Stark 2007 zum „Lockenhaus Kammermusikfest“ eingeladen.

Im Herbst 2008 erscheint ihre Debut-CD bei ‚Claves Records‘ mit Werken von George Enescu und Ferruccio Busoni zusammen mit ihrem Pianisten Cédric Pescia.

Nurit Stark spielt eine „Petrus Guarnerius di Mantua“-Violine von 1710.